

Call for papers

Sonderheft 2020, vol. 46(2) der
Schweizerischen Zeitschrift für Soziologie

Intersektionen zwischen Alter und Migration: aktuelle Trends und Herausforderungen

Gast-Herausgeberinnen:

Oana Ciobanu (Universität Genf), oana.ciobanu@unige.ch

Mihaela Nedelcu (Universität Neuenburg), mihaela.nedelcu@unine.ch

Eva Soom Ammann (Bernere Fachhochschule), eva.soomammann@bfh.ch

Karin van Holten (Careum Forschung, Kalaidos Fachhochschule),
karin.vanholten@kalaidos-fh.ch

Die Phänomene Alter und Migration fordern moderne Gegenwartsgesellschaften heraus.. Auch wenn es sich auf den ersten Blick um unterschiedliche Dynamiken handelt, sind die Intersektionen zwischen demographischer Alterung und zunehmender Migration vielfältig. Beispiele dafür sind: 1) die demographische Alterung in westeuropäischen Gesellschaften wird zu einem gewissen Grade durch Migration abgeschwächt; 2) der Fachkräftemangel in der Langzeitversorgung führt zu zunehmender Beschäftigung von MigrantInnen im Bereich der Pflege, Betreuung und Unterstützung von älteren Menschen; 3) auch die Migrationsbevölkerung altert und ist mit spezifischen Herausforderungen konfrontiert; und 4) Menschen migrieren auch in späteren Lebensphasen und schaffen damit neue Mobilitätsmuster (z. B. auf der Suche nach Versorgungsleistungen im Ausland). Die Auseinandersetzung mit Intersektionen zwischen Alter und Migration verweist auf zentrale Herausforderungen moderner Gesellschaften und öffnet Raum für eine Vielzahl wichtiger und drängender Forschungsfragen.

Das Ziel dieses Sonderheftes ist es, (theoretische und empirische; qualitative und quantitative) Beiträge zusammenzuführen, die sich mit Intersektionen zwischen Alter und Migration und deren gesellschaftlicher Relevanz beschäftigen – in der Schweiz und anderswo. Die Beiträge können auf nationaler oder lokaler Ebene verortet sein und dabei sowohl neue nationalstaatliche Herausforderungen wie auch nationalstaaten-übergreifende Dimensionen diskutieren. Besonders willkommen sind Artikel, die Zugänge verwenden (oder entwickeln), welche einer ethnizierenden, eindimensionalen und reduktionistischen Perspektive auf

migrierte (und alternde) Bevölkerungsgruppen entgegenwirken. Wir laden insbesondere Beiträge ein, die sich mit 1) Migrationsgeschichte(n), 2) Migrations- und Integrationspolitiken, 3) Alters- und Gesundheitspolitik, und 4) transnationalen Dynamiken und Regulierungen befassen.

Bitte senden Sie Ihren Vorschlag für einen Beitrag bis zum **20. September 2018** an Oana Ciobanu (oana.ciobanu@unige.ch).

Folgende Unterlagen sind dem vorgeschlagenen Beitrag mitzuliefern:

- Name, e-mail-Adresse und institutionelle Zugehörigkeit aller Autoren und Autorinnen
- Titel des Beitrags
- Abstract von rund 500 Wörtern plus kurze Literaturliste (Thematik, Hauptzielsetzung, theoretische Perspektive, empirische Grundlagen, Hauptresultate/erste Resultate).

Die Gastherausgeber und Gastherausgeberinnen werden bis am **20. Oktober 2018** entscheiden welche Autoren und Autorinnen zur Ausarbeitung eines Manuskriptes eingeladen werden.

Die ausgewählten Autoren und Autorinnen werden zur Einreichung eines Beitrags (von maximal 8'000 Wörtern bzw. 50'000 Zeichen inkl. Tabellen, Graphiken und Referenzen) eingeladen. Die Frist zur Einreichung eines Beitrages ist der **15. März 2018**. Die Beiträge unterliegen dem üblichen Begutachtungsprozess der Schweizerischen Zeitschrift für Soziologie. Die Vorschläge sowie die Beiträge können in Englisch, Deutsch oder Französisch geschrieben sein. Für weitere Informationen zur Schweizerischen Zeitschrift für Soziologie und zur Vorbereitung von Manuskripten vgl. <https://szs.sqs-sss.ch/>

Geplantes Erscheinungsdatum: **Juli 2020**.

Für Fragen kontaktieren Sie bitte Oana Ciobanu (oana.ciobanu@unige.ch).